

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 23.03.2016
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Joachim Karcher
Herr Roni Lörch
Herr Karl-Heinz Ried
Frau Hielta Schlifkowitz
Herr Oliver Walch

CDU

Herr Reinhard Dummler
Frau Ingeborg Haese-Sandner
Herr Peter Kiesinger
Herr Roland Rädle
Herr Norbert Ried
Herr Dr. Martin Rupp
Frau Dr. Karla Schelp
Herr Günter Sing

SPD

Herr Reinhard Haas
Herr Edgar Huck
Frau Cornelia Nürnberg
Herr Klaus Steigerwald

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Tasso Mund
Herr Uwe Rohrer
Frau Dr. Susanna Vollmer

Ab 19:45 Uhr

Ortsvorsteher

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt
Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß
Herr Dr. Klaus Rösch

Abwesend:
Herr Hoffer Walter entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgaben
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung von Obdachlosen und Flüchtlingsunterkünften
Vorlage: 10/0116/2016
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsverlängerung für das Anrufsammeltaxi
Vorlage: 10/0143/2016
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung der Gutachter des Gutachterausschusses der Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 10/0146/2016
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Karlsbad an der Machbarkeitsstudie Verlängerung S11 Ittersbach- Straubenhardt
Vorlage: 10/0147/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Karlsbad und Waldbronn- Übernahme Schulträgerschaft Gemeinschaftsschule
Vorlage: 10/0148/2016
- 8 Verlängerung der Nachzahlungsfrist beim Ankauf von Grundstücken im zukünftigen Baugebiet Fröschgärten/Schaftrieb in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 20/0136/2016
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten (Kanal, Wasser, Straße) zur Sanierung der Feldbergstraße, II. BA, in Karlsbad-Ittersbach
Vorlage: 60/0131/2016

- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften "Hornisgrindestraße" in Karlsbad-Spielberg
Vorlage: 60/0138/2016
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Nachträgen (RP Karlsruhe) zur Deckensanierung der L 622 im Zuge der Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Haupt- und Spielberger Straße in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 60/0149/2016
- 12 Stellungnahme zum Prüfbericht der GPA - Bauausgaben der Gemeinde Karlsbad 2010 - 2014
Vorlage: 60/0150/2016
- 13 Genehmigung von Protokollen
- 14 Verschiedenes
- 15 Fragen der Zuhörer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 15.03.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 24 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 17.03.2016 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Rädle Roland ,Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

Keine

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

Grin Heike Günther (Bündnis 90/Grüne) regt an, den in der Gemeinschaftsunterkunft in Karlsbad-Langensteinbach untergebrachten Asylbewerbern Verkehrsunterricht zu geben. Zum Teil entstünden gefährliche Situationen im Bereich der Siemensstraße, weil die Straßenverkehrsregeln einfach nicht bekannt seien.

Grin Heike Christmann (Freie Wähler) fragt nach, ob die Gemeinde wieder Grenzsteine die durch Baumaßnahmen oder andere Vorhaben entfernt worden seien einsetzen lasse. Der Vorsitzende sagt, dass dies keinen Sinn mache und im Prinzip Geldverschwendung sei. Sobald baulich etwas an einem Grundstück gemacht werde, müsse das Vermessungsamt vor Ort messen. Die Grenzsteine seien hier überhaupt keine anerkannte Grundlage für die Grenzziehung. Nur wenn Bürgerinnen und Bürger darauf bestünden, würde die Gemeinde aktiv.

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erwähnt, dass die Container auf den Reisigplätzen räumlich anders gestellt werden müssten. Garten- und Umweltamtsleiter Dr. Klaus Rösch antwortet, dass dies bereits in Auftrag gegeben sei, man werde die Sache im Auge behalten.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung von Obdachlosen und Flüchtlingsunterkünften Vorlage: 10/0116/2016

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert über die Hintergründe anhand der Beschlussvorlage. Neben den gesetzlichen und redaktionellen Änderungen sei ferner das Thema Anschlussunterbringung von Flüchtlingen relevant. Da mehrere Personen in einem Raum wohnen, mache es keinen Sinn mehr, alle Kosten auf die Fläche zu berechnen. Ein solcher Maßstab sei auch praktikabler als ein Flächenmaßstab. Trotz unterschiedlicher Kosten in den jeweiligen Unterkünften – bei etwa gleicher Wohnqualität - wolle man eine einheitliche Durchschnittsgebühr von 254,75 Euro pro Person und Monat festlegen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss habe das Thema vorberaten und sich für den Verwaltungsvorschlag ausgesprochen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

1. Der Gemeinderat möge die Neukalkulation der Benutzungsgebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte beschließen.
2. Der Gemeinderat möge die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen und Flüchtlingsunterkünfte zur Beschlussfassung beschließen.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsverlängerung für das Anrufsammeltaxi
Vorlage: 10/0143/2016

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert anhand der Vorlage und erläutert, dass die Firma seit 2013 als Nachfolgeunternehmen der Firma Hunzelmann das AST-Angebot durchführe. Zuletzt seien im Jahr 2015 ca. 5.400 Fahrgäste befördert worden. Der Kostenaufwand für die Gemeinde habe rund 93.577,50 Euro betragen, davon habe der Landkreis 88.800 Euro erstattet, letztlich seien rund 8.000 Euro bei der Gemeinde als Restkosten verblieben. „Bei einer erneuten Ausschreibung ist nicht mit einem Anbieterwechsel zu rechnen, es gibt im Landkreis sogar teilweise gar keine Angebote auf entsprechende Ausschreibungen“ verdeutlicht er die Marktlage. Der Betrieb mit Albtalcar sei im Übrigen bisher reibungslos verlaufen. Der Vorsitzende sieht die Gemeinde hier auf einem guten Weg. Grundsätzlich positiv äußern sich die Fraktionssprecher im Gemeinderat. Ortsvorsteher Hans-Gerhard Kleiner (Freie Wähler) meint ergänzend, dass ein regelmäßiger Buspendelverkehr der nicht an das Bahnnetz angeschlossenen Ortsteile die optimale und anzustrebende Lösung wäre.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge der Vertragsverlängerung für den Betrieb des Anrufsammeltaxis mit der Firma Albtalcar zustimmen

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung der Gutachter des Gutachterausschusses der Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 10/0146/2016

Der Vorsitzende hält einen kurzen Sachvortrag.
GR Joachim Karcher (Freie Wähler) wünscht sich künftig mehr zeitlichen Vorlauf bei solchen Entscheidungen.
Der Vorsitzende regt an, dass sich die Fraktionen Gedanken machen, um weitere zwei bis drei Personen in den Ausschuss entsenden zu können. Es gehe darum, künftig eine möglichst kontinuierliche Arbeit im Ausschuss sicherzustellen. Die Fraktionsvorsitzenden signalisieren Zustimmung.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat wolle die Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses auf die Dauer von vier Jahren gem. dem Vorschlag beschließen.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Karlsbad an der Machbarkeitsstudie Verlängerung S11 Ittersbach- Straubenhardt
Vorlage: 10/0147/2016

Der Vorsitzende hält einen Sachvortrag anhand der Vorlage und informiert über das Gespräch mit der Gemeinde Straubenhardt. „Wir haben schon bei der Diskussion um das geplante Naturschutzgebiet Pfinzquellen gefordert, dass eine mögliche Trasse darin berücksichtigt wird“, so der Vorsitzende. Für die Gemeinde Karlsbad und insbesondere für Ittersbach wäre ein solches Vorhaben vorteilhaft, Einzelhandel und das Gewerbe in beiden Gemeinden könnten davon profitieren. In Ittersbach gäbe es keine Endhaltestelle mehr. „Wir sollten jetzt mit der Untersuchung die Grundlage schaffen, um hier längerfristig etwas erreichen zu können“, so der Vorsitzende weiter. Die Wirtschaftlichkeit einer solchen Verbindung werde momentan auch durch den niedrigen Fördersatz des Landes Baden-Württemberg für Verkehrsinvestitionen negativ beeinflusst. Das Land haben den Fördersatz von 75 Prozent auf 50 Prozent abgesenkt und sei damit im Ländervergleich am schlechtesten. Er habe Hoffnung, dass sich hier etwas tue. Der Vorsitzende appelliert an die Gemeinderäte, sich bei den Landtagsabgeordneten für einen höheren Fördersatz einzusetzen. Das Vorhaben sei zu unterstützen, auch wenn die Stadt Pforzheim davon nicht unbedingt begeistert sein dürfte.

Quer Beet signalisieren die Gemeinderäte Zustimmung.

GRin Heike Christmann (Freie Wähler) meint, dass es schön wäre, wenn auch andere Kommunen mit ins Boot einsteigen würden.

GR Reinhard Haas (SPD) sieht den Weg uneingeschränkt positiv.

GR Roland Rädle (CDU) betont, dass man beim Verteilen künftig entstehender Kosten dann auch das stärkere Interesse der Gemeinde Straubenhardt an der Sache berücksichtigen müsse. Der Vorsitzende stimmt dem im Grundsatz zu, meint jedoch, dass man zuerst einmal schauen müsse, wie sich die Sache weiterentwickelt.

GRin Heike Günther (Bündnis 90/Grüne) bewertet das Thema ebenfalls positiv, macht jedoch Einschränkungen in Bezug auf die Trassenführung und die aus ihrer Sicht noch fehlende Begeisterung anderer Gemeinden um Straubenhardt herum.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge der Beteiligung der Gemeinde Karlsbad an der Machbarkeitsstudie zustimmen und die Mittel in Höhe von 11 000 € unter der Voraussetzung, dass der Landkreis Karlsruhe den Anteil von 15.000 € erbringt, bewilligen

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Karlsbad und Waldbronn- Übernahme Schulträgerschaft Gemeinschaftsschule
Vorlage: 10/0148/2016

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert den Gemeinderat, dass das Landratsamt Karlsruhe die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Karlsbad und Waldbronn über die Schulträgerschaft zur Gemeinschaftsschule genehmigt habe. Auch das Regierungspräsidium Karlsruhe habe dieser zugestimmt. Verbunden mit der Zustimmung war die Auflage, drei Änderungen in der Vereinbarung einzubauen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad möge den Änderungen der öffentlich- rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Waldbronn und der Gemeinde Karlsbad zustimmen

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 8 Verlängerung der Nachzahlungsfrist beim Ankauf von Grundstücken im zukünftigen Baugebiet Fröschgärten/Schaftrieb in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 20/0136/2016

Rechnungsamtsleiterin Petra Goldschmidt hält einen Sachvortrag und erläutert, dass sich bei den ersten laufenden Verkaufsverhandlungen mit den verkaufsbereiten Grundstückseigentümern herausgestellt habe, dass die zehnjährige Nachzahlungspflicht zu kurz greife. Potenzielle Verkäufer bestünden darauf, diese um mindestens fünf Jahre zu verlängern, ansonsten seien sie nicht bereit, ihre Grundstücke an die Gemeinde zu verkaufen. Seitens der Gemeinde sei dies nicht nachteilig und bedeute für die Verkäufer eine größere Sicherheit, so Goldschmidt weiter.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt, Bezug nehmend auf seinen Beschluss der Vorlagen Nr. 20/0083/2015 vom 09.12.2015, die Frist zur Verpflichtung der Nachzahlung des Differenzpreises je qm zwischen den vom Gemeinderat beschlossenen Ankaufswerten und den zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses des Umlegungsplanes vom Umlegungsausschuss dann festgelegten Einwurfwerten, um 5 Jahre vom 31.12.2025 auf den 31.12.2030 zu verlängern.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 9 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten (Kanal, Wasser, Straße) zur Sanierung der Feldbergstraße, II. BA, in Karlsbad-Ittersbach
Vorlage: 60/0131/2016

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß hält Sachvortrag und informiert, dass es sich bei den vorgesehenen Arbeiten um Maßnahmen im Kanal- Wasser und Straßenbereich handelt. Die Firma Eurovia sei fachlich kompetent und habe bereits Projekt in der Gemeinde abgewickelt. Geplant sei, noch Mitte April mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Abgeschlossen werden sollen diese bis Ende Juni/Juli.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für Tiefbauarbeiten zur Sanierung der Feldbergstraße, II. BA, in Karlsbad-Ittersbach an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Eurovia Teerbau GmbH, Renningen, zu einem Bruttoendpreis von 286.242,72 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 10 Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Ortslichen Bauvorschriften "Hornisgrindestraße" in Karlsbad-Spielberg
Vorlage: 60/0138/2016

Joachim Guthmann hält Sachvortrag. Neu aufgenommen werden soll als Option eine Flachdachbebauung.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat wolle den Planentwurf zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Hornisgrindestraße“ in Karlsbad-Spielberg billigen und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der TöBs beschließen.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Nachträgen (RP Karlsruhe) zur Deckensanierung der L 622 im Zuge der Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Haupt- und Spielberger Straße in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 60/0149/2016

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß informiert anhand der Beschlussvorlage und erläutert, dass man im Zuge der Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Haupt- und Spielberger Straße aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe erreichen konnte, dass in der gesamten Ortsdurchfahrt Deckensanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Gemeinde wickele diese Arbeiten in Zusammenhang mit den anderen laufenden Bauarbeiten ab. Das Regierungspräsidium übernehme alle Kosten für die Straßenflächen, die nicht durch die Kanal- und Wasserleitungssanierung in Anspruch genommen wurden. Dabei wurde auch die Asphaltdecke im Abschnitt Einmündung „In den Schneidergärten“ bis Kirchenkreuzung mit saniert. Im April 2016 werden die Minikreisel an der Ludwigskirche sowie die Deckschicht in der kompletten Weinbrennerstraße erneuert, ebenfalls auf Kosten des Regierungspräsidiums.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat genehmigt die aufgeführten, überplanmäßigen Nachträge (RP Karlsruhe) zur Deckensanierung der L 622 in der OD Karlsbad-Langensteinbach. Die Auszahlungen erfolgen über die Investition IBA1-44002 Kanal Haupt- und Spielberger Straße. Die Kosten werden voll umfänglich durch das Regierungspräsidium Karlsruhe übernommen.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 12 Stellungnahme zum Prüfbericht der GPA - Bauausgaben der Gemeinde
Karlsbad 2010 - 2014
Vorlage: 60/0150/2016**

Der Vorsitzende erläutert, dass es insgesamt 25 Punkte gebe, zu denen die Gemeinde Stellung genommen habe. Er macht auf Nachfrage deutlich, dass das Bauamt insgesamt ordentlich und gut gearbeitet habe und es sich bei den Beanstandungen um geringe Beträge handelt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat nimmt die wesentlichen Inhalte des Prüfberichtes sowie die entsprechenden Erläuterungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 13 Genehmigung von Protokollen

Die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 25.11.2015 und 9.12.2015 werden genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

zu 14 Verschiedenes

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erläutert die Führung der Umleitungsstrecken bei den Bauvorhaben in Langensteinbach (Weinbrennerstraße und Doppelkreisel) sowie am Einmündungsbereich des nördlichen Zugangs zum Gewerbegebiet Stöckmädle in Karlsbad-Ittersbach.

Bürgermeister Jens Timm, dass Herr Wolff offiziell als neuer Rektor der Realschule ernannt worden sei. Die Zahlen zur Schulentwicklung in den Eingangsklassen deckten sich mit der Planung der Gemeinde: jeweils 3 Eingangsklassen in der Realschule und der Gemeinschaftsschule und 4 Eingangsklassen im Gymnasium). Es habe ein runder Tisch zum Thema Wildschäden mit Bauern und Jägern stattgefunden. Die Schäden durch Wild seien ein erhebliches Problem geworden. Problematisch sei auch das Freizeitverhalten im Wald, das auch nachts eine Störquelle darstelle. Man wolle in diesem Bereich verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Allerdings werde sich das Problem nicht so schnell lösen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss am 6. April entfalle.

I

zu 15 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson